



## Bitte helfen Sie!

### Wir benötigen

- Bettwäsche: Decken, Polster, Leintücher, Überzüge
- Hygieneartikel: Zahnpasta und -bürsten, Seife, Shampoo, Einwegrasierer, Monatsbinden, Handtücher
- Putz- und Waschmittel
- Geschirr: Töpfe, Pfannen, Teller, Gläser, Tassen, Besteck
- Für Babys und Kinder: Kleidung, Babynahrung, Windeln, Kuscheldecken, Babybetten und Kinderwagen, Spielzeug

Am meisten geholfen ist uns mit Geldspenden, da wir dann je nach aktuellem Bedarf Dinge besorgen können, z.B. Fahrscheine, für Fahrten zu Deutschkursen, Hygieneartikel und Windeln.

Bitte spenden Sie unter:

BIC RZBAATWW  
IBAN AT16 3100 0004 0405 0050  
Kennwort: Haus Daria

**Wir sind für Sie da:**

**Haus Daria**  
Braunspergengasse 20-22  
1100 Wien  
Tel. 01/ 602 60 40  
[haus.daria@caritas-wien.at](mailto:haus.daria@caritas-wien.at)

Unsere HausbewohnerInnen und das Team freuen sich über Ihren Besuch – jeder Kontakt fördert die Integration und baut Ängste ab.

### Erreichbarkeit



Straßenbahnlinie 1,  
Station Troststraße/Knöllgasse

### Impressum

Für den Inhalt verantwortlich, Copyright:  
Caritas Erzdiözese Wien; Layout, Fotos: Caritas;  
Druck: Medienfabrik Graz; Erscheinungsort:  
Wien, Juni 2011  
Eine Einrichtung der Caritas Erzdiözese Wien.



Gefördert vom  
Fonds Soziales Wien,  
aus Mitteln der Stadt Wien.

# Caritas

Asyl und  
Integration

## Haus Daria für Menschen in Grundversorgung



Caritas Erzdiözese Wien  
[www.caritas-wien.at](http://www.caritas-wien.at)



Das Haus Daria bietet 194 Wohnplätze für AsylwerberInnen, für Asylberechtigte, für Subsidiär Schutzberechtigte (nicht abschiebbare Personen) sowie für andere Fremde, denen Grundversorgung gewährt wird.



## Haus Daria

Die Zuweisung eines Wohnplatzes erfolgt durch den Fond Soziales Wien (FSW), die Caritas Wien übernimmt die laufende Betreuung.

Unsere BetreuerInnen begleiten jede/r BewohnerIn bzw. jede Familie persönlich, um bei der Bewältigung des Alltags zu helfen und ein geregelter Zusammenleben im Haus zu ermöglichen.

Für die BewohnerInnen, aber auch für Menschen von Außerhalb, insbesondere AnrainerInnen, steht rund um die Uhr eine Ansprechperson zur Verfügung.

Das Betreuungsteam ist multiprofessionell und multiethnisch zusammengesetzt, die BetreuerInnen beherrschen neben Deutsch die häufigsten Sprachen wie Russisch, Arabisch, Persisch und Englisch.

### Die Betreuung umfasst

- Orientierungshilfe in der neuen Umgebung
- Strukturierung des Tagesablaufs
- Krisenintervention
- Vermittlung von Rechtsberatung
- Unterstützung bei Behördenwegen
- Begleitung bei Arztbesuchen
- Psychologische Betreuung
- Vermittlung zu Psychotherapie
- Organisation von Freizeitgestaltung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kontakt zu Schulen und Kindergärten
- Organisation von Deutschkursen

## Betreuung mit ...

Wichtigstes Ziel ist es, gemeinsam mit den Flüchtlingen Perspektiven für die lange Wartezeit bis zum Ausgang des Asylverfahrens zu entwickeln, um das "normale" Leben nicht zu verlieren und um psychischen Problemen, wie z. B. Depressionen, vorzubeugen.

### umF-Nachbetreuungsprojekt

Das umF-Nachbetreuungsprojekt soll ehemals unbegleiteten minderjährigen Jugendlichen, die bisher eine WG bewohnt und das 18. Lebensjahr abgeschlossen haben, den Einstieg in das Erwachsenenleben erleichtern.

Es gibt spezielle Angebote zur Unterstützung beim Lernen, gute Kontakte zu Schulen, Förderung von Aus- und Weiterbildung und Freizeitangebote.

### Sonderbetreuungsplätze für psychisch Kranke

Seit Juni 2009 wird im Haus Daria Sonderbetreuung für 20 psychisch erkrankte AsylwerberInnen angeboten.

Inhalte sind psychologische Betreuung, Stabilisierung und Krisenintervention, Gewährleistung der Medikamenteneinnahme, Kooperation mit niedergelassenen PsychotherapeutInnen und PsychiaterInnen sowie das Angebot tagesstrukturierender Maßnahmen (Arbeitstraining, Kreativgruppe, Ergotherapie Ausflüge etc.).

## ... Perspektiven

### Mutter-Kind-Stockwerk

Im Mutter-Kind-Stockwerk leben alleinerziehende Frauen mit Kleinkindern. Sie werden bei der Kindererziehung und Säuglingspflege unterstützt.

Die Frauen wohnen in einem geschützten Bereich und werden bestärkt, einander bei der Kinderbetreuung zu unterstützen, um Bildungsmaßnahmen wahrnehmen zu können. Zudem gibt es einen Pool an ehrenamtlichen Babysitterinnen.

### Projekt Arbeitsanleitung

Die Arbeitsanleiterin leitet interessierte HausbewohnerInnen dazu an, bei Instandhaltungsarbeiten im Haus mitzuwirken. Dieses Angebot führt zu Aktivierung, Tagesstruktur und zum Kennenlernen der Arbeitssituation in Österreich.

Zudem haben die BewohnerInnen die Möglichkeit, mit Hilfe eines therapeutischen Taschengeldes ihre finanziellen Mittel etwas aufzubessern.

### KIJU-Projekt (Finanzierung Philips Fonds)

Hier dürfen alle unsere Kinder im Alter von 4-15 Jahren teilnehmen. Einmal wöchentlich werden auf spielerische Art traumatische Erfahrungen aufgearbeitet.

Die Kinder sollen lernen, ihre Aggressionen und Ängste in adäquater Weise auszudrücken sowie Grenzen zu setzen und einzuhalten.